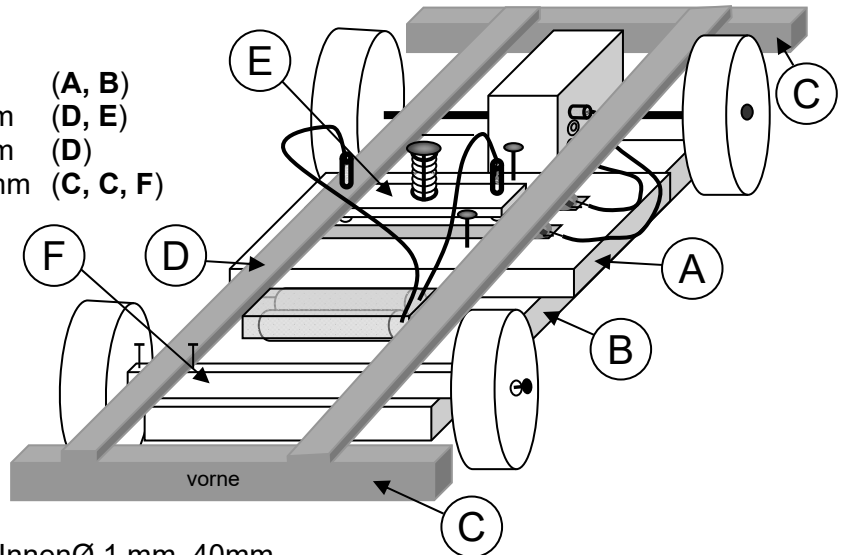


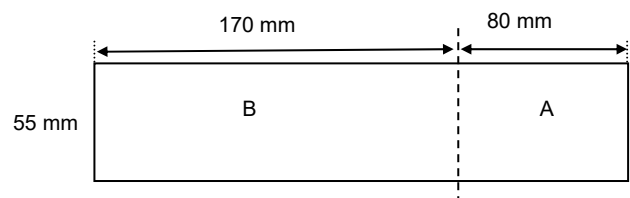
Materialliste:

- 1 Pappersperrholz 250 x 55 x 6 mm (A, B)
- 1 Pappersperrholzleiste 320 x 12 x 3 mm (D, E)
- 1 Pappersperrholzleiste 270 x 12 x 3 mm (D)
- 1 Pappersperrholzleiste 355 x 15 x 15 mm (C, C, F)
- 4 Räder (56 mm) aus Weich -TPE
- 1 Getriebemotor
- 1 Batteriekasten für 2 Mignon AA
- 1 Batterieclip
- 1 Schaltdraht isoliert, 200 mm
- 2 Federstreifen
- 1 Druckfeder 13 mm
- 4 Nägel 20 mm (davon 1 als Reserve)
- 7 Polsternägel 25 mm
- 8 Blebschrauben 2,2 x 6,5 mm
- 1 Silikonschlauch / Kupplungsschlauch InnenØ 1 mm, 40mm

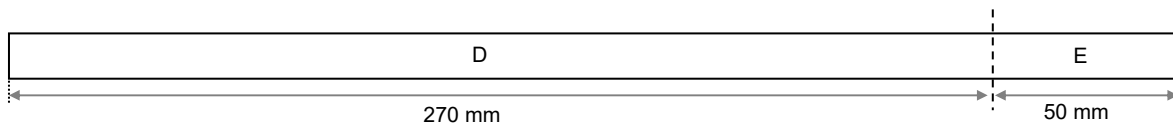


Arbeitsanleitung:

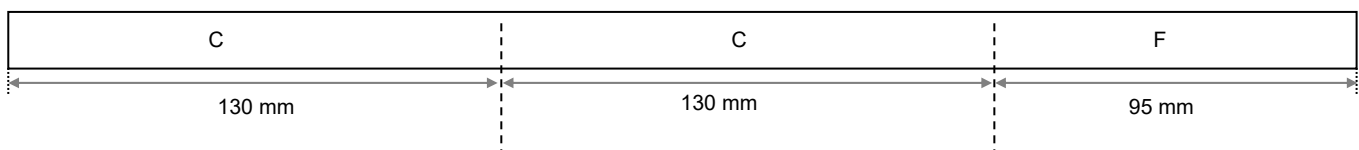
1. Vom Pappersperrholz 250 x 55 x 6 mm ein Stück mit 80 mm Länge absägen (= A). Das übrige Stück (B) ist noch 170 mm lang. Die Teile gleich mit den Buchstaben A und B beschriften.



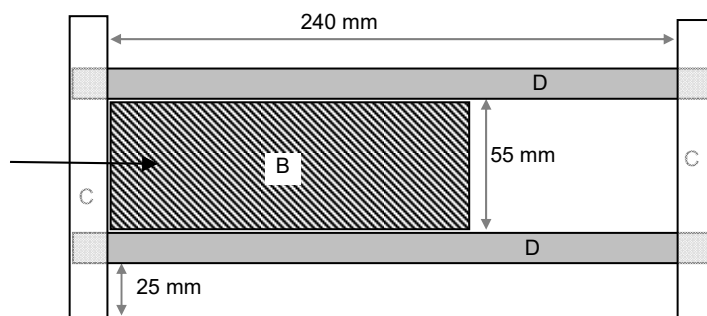
2. Von der längeren Sperrholzleiste (320 x 12 x 3 mm) ein Stück mit 50 mm Länge absägen. Dieses Stück wird später als Schalterbrettchen (E) verwendet.



3. Pappersperrholzleiste (355 x 15 x 15) absägen:



4. Die Teile C und D zusammenleimen: Die Bodenplatte (B) als Abstandhalter benützen.

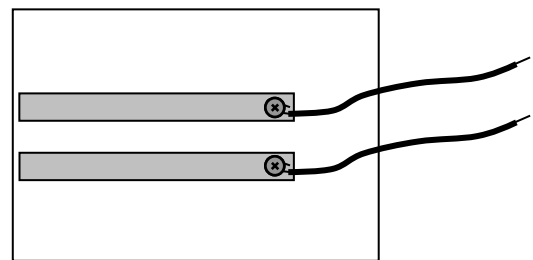
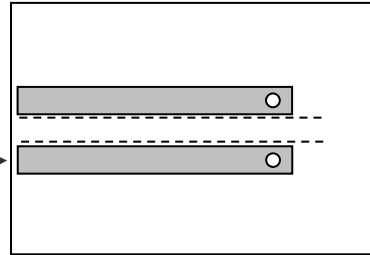
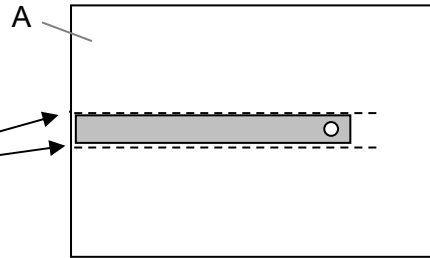


Umschalter zusammenbauen:

5. Einen Federstreifen in der Mitte auf das Sperrholzbrettchen (**A**) legen. Auf den beiden Längsseiten mit Bleistift einen Strich ziehen.
6. Die 2 Federstreifen außerhalb der 2 Striche auf das Sperrholzbrettchen (**A**) kleben. (Uhu od. Leim)
Die Federstreifen vor dem Kleben mit einem sauberen Tuch gründlich abwischen.
Kleberreste von der Oberseite der Federstreifen sauber wegputzen.

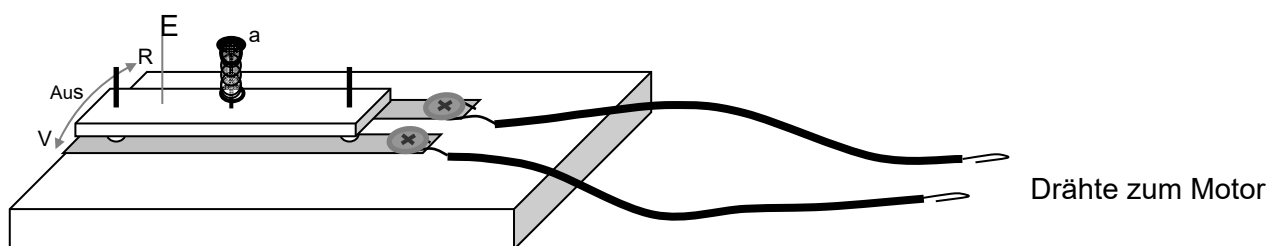
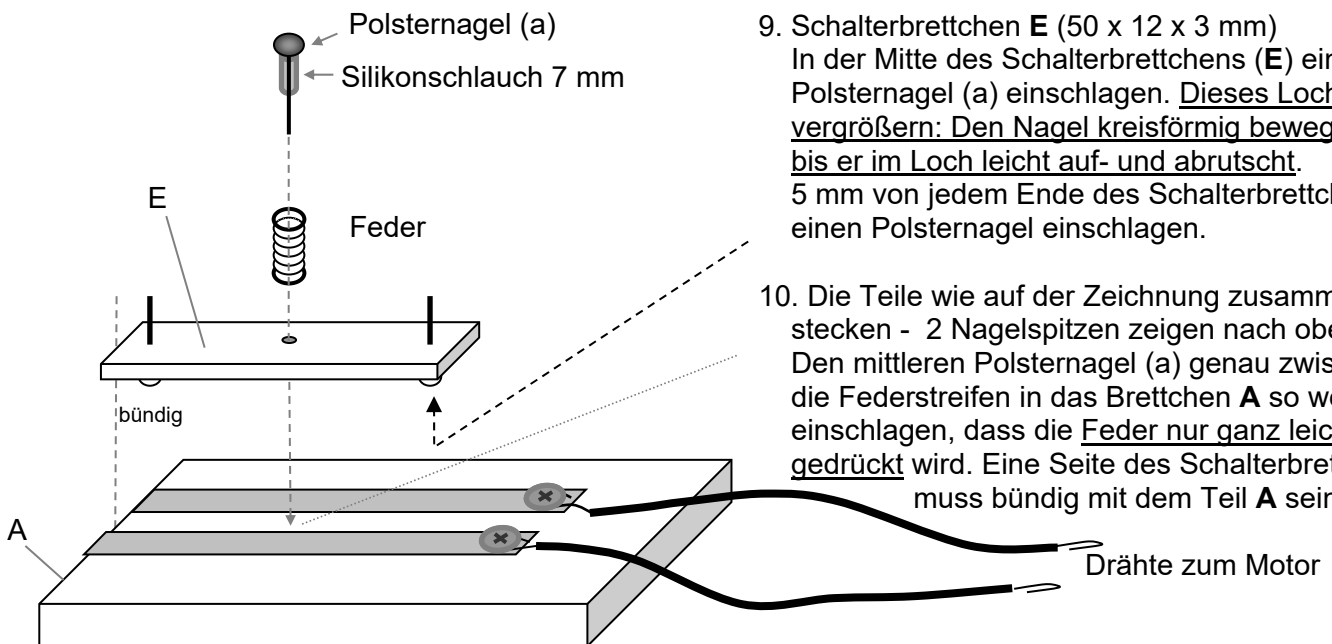
Von diesem Rand ca. 2 mm hineinrücken ----->

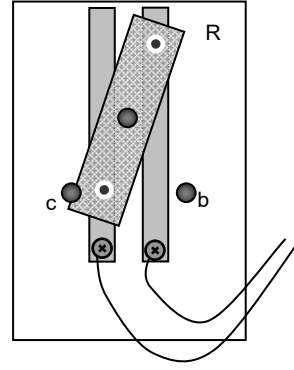
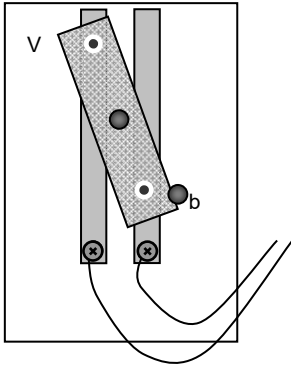
7. Schaltdraht in 2 Stücke zu je 100 mm schneiden.
An jedem Ende ca. 10 mm Isolierung entfernen.
8. Löcher vorstechen, Draht um Schraube (2,2 x 6,5 mm) biegen und bei Federstreifen anschrauben.



9. Schalterbrettchen **E** (50 x 12 x 3 mm)
In der Mitte des Schalterbrettchens (**E**) einen Polsternagel (a) einschlagen. Dieses Loch etwas vergrößern: Den Nagel kreisförmig bewegen, bis er im Loch leicht auf- und abrutscht.
5 mm von jedem Ende des Schalterbrettchens einen Polsternagel einschlagen.

10. Die Teile wie auf der Zeichnung zusammenstecken - 2 Nagelspitzen zeigen nach oben. Den mittleren Polsternagel (a) genau zwischen die Federstreifen in das Brettchen **A** so weit einschlagen, dass die Feder nur ganz leicht gedrückt wird. Eine Seite des Schalterbrettchens muss bündig mit dem Teil **A** sein.





11. Schalter auf „V“ für Vorwärtsfahrt stellen – so, dass die 2 Nagelköpfe genau auf den Federstreifen stehen. Polsternagel (b) knapp neben dem Schalterbrettchen einschlagen.

12. Schalter auf „R“ für Rückwärtsfahrt stellen – so, dass die 2 Nagelköpfe genau auf den Federstreifen stehen. Polsternagel (c) knapp neben dem Schalterbrettchen einschlagen.

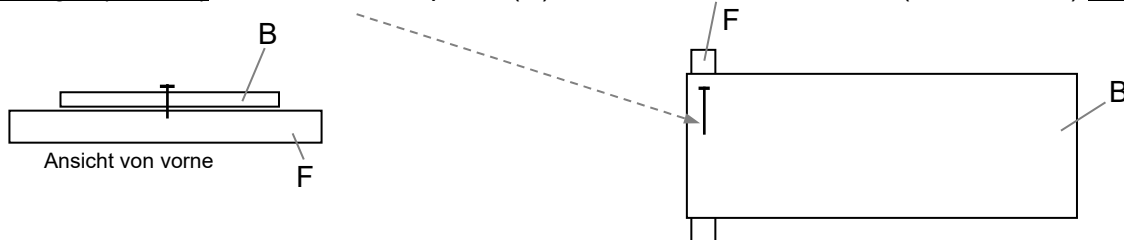
Funktion des Umschalters: Schalterbrettchen (E) drehen:

Bei der Schalterstellung „V“ für Vorwärtsfahrt und „R“ für Rückwärtsfahrt müssen die 2 Nagelköpfe jeweils auf einem Federstreifen stehen, um einen Kontakt zum Motor zu geben.

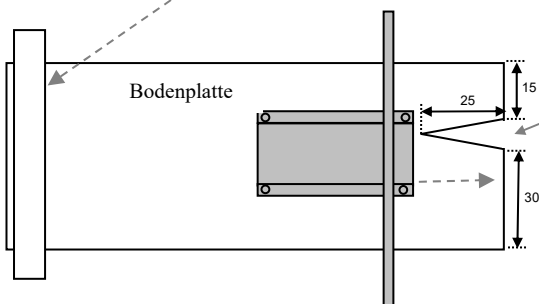
Damit das Schalterbrettchen (E) nicht zu weit gedreht werden kann, werden die 2 Polsternägel (b und c) eingeschlagen, die das Schalterbrettchen stoppen. Das nennt man einen „Anschlag“.

Fahrzeug zusammenbauen:

13. Einen Nagel (20 mm) durch die Bodenplatte (B) mitten in die Vorderachse (95 x 15 x 15) fest einschlagen.



14. Werkstück umdrehen, dass die Vorderachse oben ist:



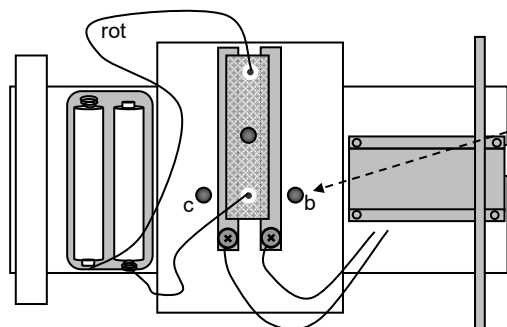
An der Stelle, wo beim Getriebemotor ein Zahnrad unten vorsteht, mit einer Säge die Bodenplatte ausschneiden: 25 mm tief, 10 mm breit.

Beim Anschrauben des Getriebemotors muss das vorstehende Zahnrad über diesem Ausschnitt sein.

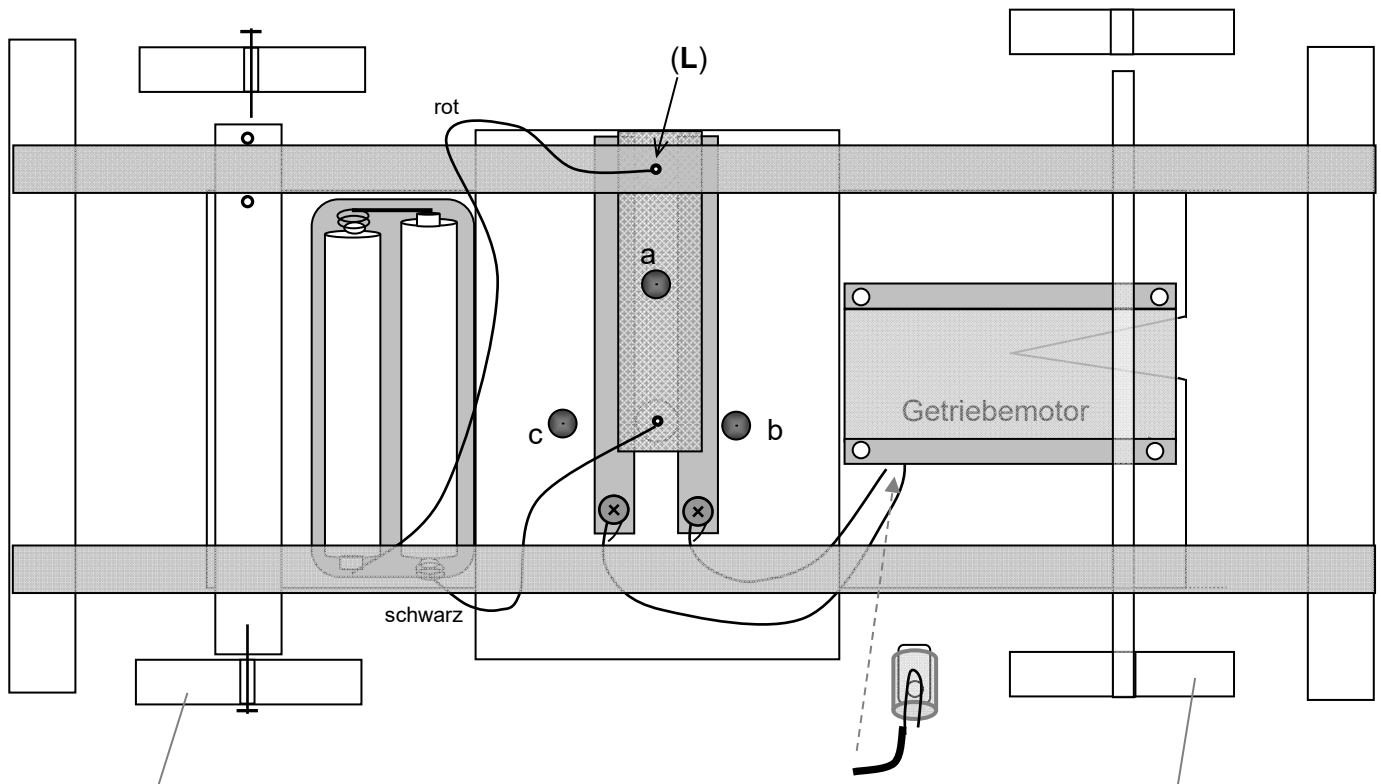
Das Zahnrad darf die Bodenplatte nicht berühren, sonst wird der Motor blockiert.

Löcher vorstechen und 4 Blechschrauben (2,2 x 6,5 mm) mit Schraubendreher hineindrehen.

15. Den Umschalter auf dem Fahrzeug vor dem Motor so befestigen, dass er links und rechts gleich weit über die Bodenplatte hinausragt: Die Polsternägel (b) und (c) ein Stück weiter bis in die Bodenplatte hineinschlagen. Die Nagelspitzen sollen aber an der Unterseite der Bodenplatte nicht hinausragen.



16. Beim Batteriekasten den Batterieclip anstecken. Der Batteriekasten wird vor dem Umschalter angeschraubt: Löcher vorstechen und 2 Blechschrauben (2,2 x 6,5 mm) hineindrehen.



17. Vorderräder mit Polsternägel so an die Leiste nageln, dass die Räder gerade noch leicht drehbar sind.

18. Auf jeden Motoranschluss ein Silikonschlauchstück (ca 6 mm) stecken und den Schaltaht dazustecken.

19. Hinterräder aufstecken.

20. Den zusammengeleimten Stoßstangenrahmen so auf das Fahrzeug legen, dass der Abstand zwischen der Stoßstange und den Rädern vorne und hinten gleich groß ist. Das Schalterbrettchen soll in Mittelstellung stehen. Nun zeichnet man sich die Stelle des Polsternagels auf der rechten Rahmenleiste an. Hier wird mit einem Spitzbohrer oder einem Nagel ein Loch in die rechte Rahmenleiste gestochen – Siehe Zeichnung (L)! (Dazu den Rahmen herunternehmen). Das Loch muss etwas größer sein als die Stärke des Polsternagels. Der Holzrahmen wird mit diesem Loch auf den rechten Polsternagel gesteckt.

21. Das übriggebliebene Silikonschlauchstück in der Mitte durchschneiden und die 2 Batteriekabel mit je einem Silikonschlauchstück auf die Nagelspitzen beim Schalterbrettchen stecken. (Draht muss Kontakt mit dem Nagel haben!) Batterien einlegen. Wird der Rahmen nach vorne geschoben, muss das Fahrzeug vorwärts fahren. (Fährt es verkehrt, muss man die 2 Batteriekabel vertauschen). Fährt das Fahrzeug im Vorwärtsgang gegen ein Hindernis, wird der Holzrahmen nach hinten geschoben. Die 2 Nagelköpfe unter dem Schalterbrettchen wechseln den Kontakt auf den Federstreifen. So wird der Motor „umgepolt“, das heißt, er läuft in die andere Richtung. Das Fahrzeug fährt jetzt rückwärts. Stößt das Fahrzeug im Rückwärtsgang gegen ein Hindernis, wird der Rahmen nach vorne geschoben. Die Nagelköpfe unter dem Schalterbrettchen wechseln wieder den Kontakt auf den Federstreifen, und das Fahrzeug fährt vorwärts. Wenn es Probleme gibt: alle Kontakte überprüfen. Eventuell den Polsternagel (a) ein Stückchen weiter einschlagen, damit die Feder besser drückt. (Beim Hämmern ein Holzstück unter die Bodenplatte legen, dass die Räder in der Luft sind !)

22. Auf der Vorderachse 2 Nägel (20 mm) so einschlagen, dass der Rahmen an der rechten Leiste (D) zwischen den 2 Nägeln geführt wird und nicht zur Seite rutschen kann - Wichtig: Beim Nageln ein Holzstück unter die Achse legen, dass die Räder in der Luft sind!

